

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 5

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Neuen Wege gedenken ihres verstorbenen Mitarbeiters und Freundes Manfred Züfle. Die Ermutigung, die von ihm ausging, ist allen Abschiedsworten gemeinsam. Wir dokumentieren die Trauerreden von **Kaspar Baechi, Willy Spieler** und **Stefan Howald**. Sie würdigen Manfred Züfle als Freund, Lehrer, Intellektuellen und Schriftsteller, dessen prophetisches «Sagen, dass...» in den Neuen Wegen seinen besonderen Ort hatte – und haben wird. **Anni Lanz, Max Huwyl** und **Erica Brühlman-Jecklin** erinnern an Manfreds beharrlichen Kampf gegen die politische Verhärtung in diesem Land, an seine existentielle Lust an Lesungen mit engagiertem Publikum, an seine Liebe zum Leben. Seite 133

Von Papst Ratzinger nichts Neues. Er lässt den Befreiungstheologen Jon Sobrino verurteilen, den er schon als Präfekt der Glaubenskongregation mit unlauteren Methoden und Unterstellungen bekämpft hatte. **Urs Eigenmann** verweist auf die Tragweite der vatikanischen Note, die im Grunde der ganzen Theologie der Befreiung den Prozess machen und die Kirche der Armen liquidieren soll. Seite 144

Es folgen Aufsätze zu konkreten politischen Themen: **Susi Oser** fragt, warum die leistungs- und erfolgsorientierte Kultur in der Schule nichts von der ressourcen- und persönlichkeitsorientierten Kultur im Frühbereich lerne, ja warum selbst dieser Frühbereich Gefahr laufe, in die Normierungsfalle von Bildungsplänen zu geraten. Seite 149

Mit **Branka Goldsteins** «Nein zur fünften IV-Revision» erhalten Betroffene eine Stimme in unserer Zeitschrift. Die Autorin leitet die IG-Sozialhilfe in Zürich, die sie schon in früheren Artikeln in den Neuen Wegen vorgestellt hat. Seite 153

Unter dem Titel «Das schwierige Erbe der Landsgemeinde» sucht **Josef Lang** nach historischen Erklärungen für das ausgrenzende Verhaltensmuster schweizerischer Volkssouveränität. Seite 156

Das «**Zeichen der Zeit**» fragt nach den möglichen Lehren aus dem Zürcher Wahlmenetekel vom 15. April für die Sozialdemokratie. Seite 158

Der im August 2006 verstorbene Schweizer Schriftsteller Marcel Brun, bekannt unter dem Namen Jean Villain, war für die Neuen Wege eine wichtige Stimme aus der DDR, später aus «Neufünfland». **Sabine Kebir** stellt uns seine spannende postum erschienene Autobiographie vor. Die in Berlin lebende Autorin ist Publizistin, Literaturwissenschaftlerin und Politologin. Seite 161

Willy Spieler